



VERBAND
KITA-FACHKRÄFTE
BAYERN
Fachlich. Stark. Verbunden.

Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V., Wittelsbacherstr. 7f, 83022 Rosenheim

Bayerisches Staatsministerium
Für Familie, Arbeit und Soziales
Winzererstr. 9
80792 München

Verband Kita-Fachkräfte Bayern e. V.
z. H. Lorna Stephen
Wittelsbacherstr. 7f
83022 Rosenheim
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de
+49162 8410616

04.09.2022

Klarstellung zur Pressemitteilung des bayerischen Sozialministeriums „Kita Verband verunsichert Eltern in Bayern durch bewusste Falschnachrichten“

Sehr geehrte MitarbeiterInnen des bayerischen Sozialministeriums,

mit diesem offenen Brief nehmen wir **Stellung zu der Pressemitteilung: „Kita Verband verunsichert Eltern in Bayern durch bewusste Falschnachrichten“**^{*1}.

Wir stimmen den Ausführungen von Familienministerin Ulrike Scharf zu, dass **Bayerns Familien eine verlässliche Kindertagesbetreuung brauchen**. Ebenso danken wir Frau Scharf dafür, dass sie sich dafür ausspricht das Wohl der Kinder, die Qualität und den Wert der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung bei allen Entscheidungen in den Mittelpunkt zu stellen.




Den **Vorwurf der bewussten Falschmeldung weisen wir freundlich, aber bestimmt von uns**.

Unser Ziel war es zu keinem Zeitpunkt die Familien zu verunsichern. Sollten wir unsere Aussagen in Bezug auf die Erhöhung der Gruppengröße, bezüglich dem Unterschied zwischen Regelkita und Minikita, nicht deutlich genug ausgedrückt haben, bitten wir dies zu entschuldigen. Wir haben jedoch nie explizit von der Gruppengröße in einer regulären Kita gesprochen.

Möglicherweise stiften nicht wir, sondern die Veröffentlichung und vorangegangenen undifferenzierten Aussagen von Fr. Scharf in der Öffentlichkeit an dieser Stelle **Verwirrung**.

Wie es in unserem Leitbild verankert ist, legen wir größtmöglichen Wert darauf unsere **Vereinsziele wertschätzend, lösungs- und dialogorientiert** zu verfolgen. Dabei achten wir auf ein **professionelles und dennoch verantwortungsbewusstes Handeln**. **Wir vertreten die Interessen der pädagogischen Fachkräfte** in Kitas. Unsere Aufgabe ist es, diesen in der Öffentlichkeit Gehör zu verschaffen und gegebenenfalls auch, stets fachlich begründet, in deren Namen Kritik zu üben. Wir üben daher **auf Basis unseres fachlichen Hintergrundes, sowie unserer praktischen Erfahrungen** direkt vor Ort, **scharfe Kritik an Ihren Neuerungen**. Dies betrifft u.a. die **Gruppengröße** und die **Senkung der Fachkraftquote** auf 33% in sogenannten **Mini-Kitas**^{*2}. In den **Einstiegsgruppen** kritisieren wir zudem

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkräfte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



die **komplett entfallene Fachkraftquote** und die **entfallenen Vorgaben für Sprachkenntnisse** des Personals. Zumal im Newsletter 487. vom 02. 09.22 ^{*3} die Mini- Kita als „reguläre Kindertageseinrichtung“ bezeichnet wird und somit ebenfalls in unseren Aufgabenbereich fällt. Jedes Kind hat das Recht auf eine gleichwertige adäquate Bildung, Erziehung und Betreuung von gut ausgebildetem Fachpersonal - egal ob in einer seit Jahren bestehenden Kita, Mini-Kita oder Einstiegsgruppe, welche an die Kita angegliedert ist.




Wie bereits in mehrfachen Stellungnahmen und Briefen verfasst, **begrüßen** wir die **Bemühungen** des Sozialministeriums eine **Lösung für den Fachkräftemangel zu finden**. Dennoch sehen wir es äußerst kritisch, dass die Träger, Leitungen und Fachkräfte vor Ort mit der mangelhaften Kita-Situation von der Politik oft **im Stich gelassen** werden. Die Personalsituation spitzt sich immer weiter zu. Da wir täglich im Kontakt mit Familien stehen, ist uns **bewusst, welche Bedürfnisse Eltern und Kinder haben**. Wir versuchen trotz der unzureichenden Rahmenbedingungen, die oftmals wenig Zeit für intensive Elternarbeit zulassen, stets eine **enge und gute Erziehungspartnerschaft** zu pflegen. Diese wird leider immer öfter zusätzlich durch die Reduktion der Öffnungszeiten, Notgruppen oder gar zeitweise Kita-Schließungen belastet. **Umso wichtiger** sind die Bemühungen seitens des Sozialministeriums **qualifiziertes Personal zu gewinnen**, aber noch wichtiger ist es dieses auch **langfristig im Beruf zu halten**. Die wiederholte Rückmeldung, dass aufgrund der immer schlechter werdenden Rahmenbedingungen zu viele PädagogInnen ihren erlernten Beruf innerhalb der ersten Berufsjahre wieder verlassen, bekommt **nicht die von uns gewünschte Aufmerksamkeit**.

Die immer größer werdende Personalproblematik resultiert unserer Ansicht nach **aus den zahlreichen Fehlentscheidungen der Politik** aus den vergangenen Jahren. Der Verband setzt sich ehrenamtlich dafür ein, dass dies nicht mehr auf dem Rücken der Fachkräfte, Kinder und Familien kompensiert werden muss. Wie bereits erwähnt, gehört es zu unserer Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit, **politische Entscheidungen mit den Erfahrungen aus der Praxis kritisch zu hinterfragen**. Aufgrund des großen negativen Echos seitens der Kita- Beschäftigten auf die Aussagen von Frau Scharf in den Medien mussten wir zügig reagieren. Dies haben wir mit unserer letzten Stellungnahme „Fassungslosigkeit über Ankündigungen von Sozialministerin Fr. Scharf zur Senkung von Kita-Standards“ ^{*4} getan.

Um konkret **Stellung zu dem Vorwurf der bewussten Falschmeldung** zu nehmen, möchten wir folgende Erklärung abgeben: Die **kritischen Beiträge** am Abend des 1. Septembers 2022 **unsererseits, beziehen sich auf die gemachten Äußerungen in dem Artikel „Kitas in der Krise - Bayern will Qualitätsstandards in der Kinderbetreuung lockern“ vom 29. August 2022 aus der Süddeutschen Zeitung**^{*5}. Dies haben wir **transparent** und klar in unserer Stellungnahme^{*4} in der Einleitung mit folgendem Abschnitt **formuliert**: „... können wir uns jedoch vorerst nur auf die Inhalte aus dem Artikel beziehen.“

In besagtem Artikel aus der Süddeutschen Zeitung^{*5} steht wortwörtlich, dass es ein Ziel sei „... Angebote, für Randzeiten zu schaffen, in denen die Kinder zum Beispiel **von Praktikanten betreut** werden, während die offizielle Betreuungszeit mit der Erzieherin erst um zehn Uhr beginnt ...“. Ebenso ist von „**Spielgruppen**“, „**Einstiegsgruppen**“ und einer „**Experimentierklausel**“ die Rede. Ein weiteres Zitat aus dem Artikel ist: „In klassischen Großtagespflegestellen reicht es, wenn Tagesmütter sich um

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkräfte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



Buben und Mädchen kümmern. Pädagogische Fachkräfte oder die **Fortbildungen sind nicht erforderlich.**“

Neben den Artikeln in der Süddeutschen Zeitung veröffentlichten auch andere Nachrichtenagenturen **Artikel, die sich der Sozialministerin Fr. Scharf gegenüber kritisch positionieren.** So z.B. im Artikel „Bayern will mit „Experimentierklausel“ mehr Kita-Plätze schaffen“ von Eva Lell und Maximilian Heim ^{*6}, der im BR veröffentlicht wurde.

Wir **distanzieren uns ausdrücklich zu dem Vorwurf der bewussten Falschmeldung. Zu jeder Zeit haben wir mit den Informationen, welche uns zu dem jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung standen, gearbeitet.** Des Weiteren sind bei jedem unserer Beiträge Quellenangaben zu finden.

Aufgrund der Vielzahl an Artikeln, die in eine ähnliche Richtung argumentieren wie unser Verband, interessiert uns, ob das **Staatsministerium auch der Presse öffentlich Falschmeldungen vorwirft** oder eine **Richtigstellung in Erwägung zieht.** Unser Verband hat in der Vergangenheit immer sehr gut mit der Presse zusammenarbeiten dürfen. Wir fühlen uns auch nicht verantwortlich für die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium und den JournalistInnen.




Wir möchten noch eine weitere Thematik ansprechen. Durch **Aussagen** wie die Folgende seitens Frau Scharf in den Medien, wurde unsere **Berufsgruppe sehr verunsichert und stark verärgert:** „... In den neuen Einstiegsgruppen etwa könne auch die Oma betreuen oder jemand, der den Job gerne macht“ (siehe Artikel „Kinderbetreuung Scharfe Kritik an Bayerns Kita-Plänen“ vom 30. August 2022 aus der Süddeutschen Zeitung ^{*7}). Auch andere Personen wie PolitikerInnen, Eltern und PädagogInnen haben sich öffentlich dazu geäußert, dass Sie derartige Aussagen nicht tolerieren. Beispiele dafür können Sie den oben genannten Artikeln und unseren Seiten in den sozialen Netzwerken entnehmen.

Unsere Aufgabe als Verband ist es, diese **Stimmung zu transportieren und öffentlich kundzutun.** Wir sind mit vielen Ankündigungen des Sozialministeriums nicht einverstanden und **setzen mit unserer Öffentlichkeitsarbeit ein klares Zeichen.** Details und Begründungen für unsere Positionierung können unserer letzten **Stellungnahme** ^{*4} entnommen werden, die wir bereits **VOR Veröffentlichung des Newsletters 487** ^{*3} **veröffentlicht** haben und uns daher auf die Informationen aus den Zeitungsartikeln beziehen mussten. Außerdem werden wir gerne demnächst ein Konzept mit Lösungsmöglichkeiten vorlegen, bei denen wir erheblich weniger Qualitätsverlust befürchten.

Unsere **Mitmachaktion #scharfkritisieren vertreten wir** nach wie vor **reinen Gewissens.** Schon allein die Tatsache, dass sich in den Regelkindertagesstätten nichts ändert, ist für uns ein Grund weiter für die Ziele unseres Verbandes einzustehen. Außerdem üben wir, wie bereits oben detaillierter erwähnt, starke Kritik an den Lockerungen der Qualifizierungen des Personals in sämtlichen staatlich geförderten Einrichtungen, die mit Kindern arbeiten.

Um **zukünftig eine gute Kommunikation mit Ihnen zu sichern,** stehen wir nach wie vor für einen persönlichen Austausch zur Verfügung. Dafür wäre es auch von großer Bedeutung, dass wir **Fachkräfte VOR der Öffentlichkeit, über Neuerungen,** die uns betreffen **informiert** werden. Dies fordern wir bereits seit unserer Verbandsgründung. Ebenso wären wir sehr gerne nach wie vor ein **Partner im Bündnis der frühkindlichen Bildung,** für das wir bereits mehrmals Anträge zur Aufnahme gestellt haben. Wir sind überzeugt davon, dass wir unsere gegenseitigen Expertisen gewinnbringend miteinander verknüpfen können, um gemeinsam Kompromisse zu finden, welche den Kindern, Familien, dem Fachpersonal, Leitungen und Trägern gleichermaßen gerecht werden.

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkräfte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



Da wir viel Wert darauf legen fundiert zu arbeiten und es nicht unsere Vorgehensweise ist zu verunsichern oder zu verwirren, werden wir **unserer Aktion** ein **Update anfügen**. Darin werden wir Bezug auf den neuen Newsletter ^{*3} nehmen und den Inhalt für alle offen legen. Wir sind uns aber sicher, dass dieser Inhalt nicht für weniger Unmut sorgen wird.

Abschließend möchten wir uns **bedanken**, dass unser **Berufsbild** in der Pressemitteilung des Sozialministeriums **als sinnstiftend beschrieben** wird. Für uns macht es sehr viel Sinn mit Fachkompetenz, Stärke und Verbundenheit für unsere Prinzipien und Werte einzustehen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des Verbandes Kita-Fachkräfte Bayern e.V.

Quellen:

^{*1} <https://www.stmas.bayern.de/aktuelle-meldungen/pm2208-229.php>

^{*2} <https://www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung/mini-kita.php>

^{*3} https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_inet/service-kinder/newsletter/487-newsletter.pdf




^{*4} <https://verband-kitafachkraefte-bayern.de/clubdesk/fileservlet?id=1000506>

^{*5} https://www.sueddeutsche.de/bayern/kitas-personalmangel-qualitaet-bayern-betreuung-erziehung-ulrike-scharf-1.5647305?reduced=true&fbclid=IwAR1ZLPq9W0KanbQm5dIn7c_Dtaw7iRdaRH1zq1vEiRWx6fqhnti3ES_tPYO

^{*6} <https://www.br.de/nachrichten/bayern/bayern-will-mit-experimentierklausel-mehr-kita-plaetze-schaffen,TG04eA8>

^{*7} <https://www.sueddeutsche.de/bayern/kinderbetreuung-kritik-vorschlaege-scharf-kita-bayern-erziehung-1.5648039>

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkräfte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa